

Hickstead. Mit einem überlegen Erfolg beim CSIO von Großbritannien in Hickstead stieß Deutschland gleich welcher Aufstellung ins Finale der besten Nationenpreis-Mannschaften ins geldschwangere Finale der besten Teams in Barcelona vor – und ist nun auch fast widerwillig Favorit auf Gold bei Olympia in Rio.

Wer hätte das gedacht. In der höchsten Klasse der Nationen-Preis-Liga hatten deutsche Equipen in den bisher selbst vorgegebenen und anderen Nationen-Preisen der Division I zum Punkteholen kein einziges Springen gewonnen, doch im entscheidenden Moment war die Equipe von Bundestrainer Otto Becker ganz vorne. Und zwar nicht in einem Nationenpreis in der Walachei, sondern in Hickstead, auf dem für viele Kenner schwierigsten Platz der Welt. Und dort entschied sich auch das „Schicksal“ um Barcelona, wo alle hinwollen, weil es z.B. 2,3 Millionen Euro zu gewinnen gibt, aber aus der höchsten Klasse nur sieben von zehn dürfen. Die deutsche Equipe in der Besetzung Meredith Michaels-Beerbaum auf Fibonacci (0 und 0 Fehlerpunkte), Janne Friederike Meyer auf Goja (0 und 0), Patrick Stühlmeyer auf Lacan (0 und 4) und Ludger Beerbaum - in seinem 133. Einsatz für Deutschland - auf Chiara (zweimal nicht gestartet, da keine Resultatsverbesserung möglich) gewannen den mit 200.000 Euro dotierten letzten Mannschaftswettbewerb der Division I (Prämie 64.000 €) mit lediglich vier Strafpunkten vor den gleichplatzierten Iren und Belgiern (je 8/ je 36.000 €), den ebenfalls punktgleichen US-Amerikanern und Schweizern (je 12/ je 20.000 €), Großbritannien (20/ 11.000) sowie den Iren und Niederländern (je 28/ je 6.500).

In der Endwertung der höchsten Liga kamen die Niederlande - Welt- und Europameister - mit 330 Punkten auf den ersten Rang vor Irland (323,33) und Deutschland (313,33). Absteigen aus der Champions League müssen Großbritannien, Belgien und die Tschechische Republik. Erster Aufsteiger ist das Team der Ukraine.

Deutschlands Springreiter-Equipe wie aus dem Nichts plötzlich Olympia-Gold-Favorit

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Freitag, 29. Juli 2016 um 20:43

Deutschland gewann zuletzt die Nationen-Preise mit 5-Sterne-Charakter in Aachen, wo nur um Geld und Prestige geritten wurde, da Aachen freiwillig und nach wie vor völlig unverständlicherweise aus dem Reigen der Nationen-Preis-Liga ausgestiegen ist, weil Nationen-Preis-Liga-Sponsor Longines weniger zahlt als Grand Slam-Sponsor Rolex, und nun in Hickstead. Damit ist die deutsche Mannschaft in der Besetzung Ludger Beerbaum, Marcus Ehning, Christian Ahlmann und Daniel Deußner, dazu als Ersatz Meredith Michaels-Berbaum, plötzlich auch Favorit auf Team-Gold bei Olympia in wenigen Tagen in Rio de Janeiro nach letztmals den Olympischen Spielen 2000 in Sydney. Bundestrainer Otto Becker: „Gemach, gemach, langsam, Ball falsch halten. Wir freuen uns über den Erfolg in Hickstead, aber in Rio beginnt alles wieder von vorne, bei null.“